

Aufgaben zum Leseverstehen im Fach Deutsch

Jg. 5/6 – Die Beute der Pottwale – Niveau C

(anspruchsvolleres Niveau)

Vorbemerkung

Die Förderung der Lesekompetenz ist Basis für das Verständnis von Texten jeglicher Fächer. Dieses Unterrichtsmaterial soll Sie als Lehrkraft dabei unterstützen, Lesekompetenz kontinuierlich zu fördern sowie Stärken und Defizite Ihrer Lerngruppe zu erkennen.

Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch die spezifischen Aufgabenformate der Lernstandserhebung Deutsch in Klasse 8 kennen.

Die Lernstandserhebungen sollen feststellen, welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern Ihrer Lerngruppe vorhanden sind und welche mit Hinblick auf ZP 10 noch stärker in den Blick genommen werden können. Das vorliegende Material wurde erprobt und hat sich als schülergerecht erwiesen.

Text: Wale

(1) Was beflügelt unsere Fantasie an diesen Geschöpfen, die laut der Bibel von Gott am fünften Tage erschaffen wurden? Ist es, weil sie in einem Element¹ leben, in welchem wir nicht überleben können, diese Tiere aber trotzdem wie wir Menschen die Luft zum Atmen brauchen? Ist es ihre enorme Größe, die wir bewundern, oder weil diese Tiere bereits schon seit 60 Millionen Jahren auf dieser Welt leben, wir dagegen erst seit 320 000 Jahren die Welt bevölkern?

(2) Fakt ist, dass Wale sich um den halben Globus unterhalten können, sie können sich selbst in absoluter Dunkelheit orientieren, ihre Größe ist unglaublich, sie stoßen in unvorstellbare Tiefen vor und kämpfen mit den Riesen der Tiefsee. Wale sprengen die Grenzen der Vorstellungskraft.

(3) Schon Aristoteles² wusste 320 vor Christi zu berichten, dass Wale keine Fische, sondern Säugetiere sind, lebende Junge zur Welt bringen und diese auch säugen. Über 80 verschiedene Arten gibt es von ihnen und dabei sehen sie rätselhaft aus, wie U-Boote, Einhörner oder mit Pocken übersäte Riesen. Sie klicken, sie quietschen und sie singen.

(4) Bei keinem anderen Säugetier gibt es so große Unterschiede in der Nahrungsaufnahme wie bei dieser einen Tierart. Riesige Bartenwale ernähren sich von kleinsten Lebewesen, wie beispielsweise dem Krill, einem Minikrebs. Der Pottwal als Zahnwal hingegen verspeist problemlos Riesentintenfische, die bis zu 15 Meter lang werden können. Unter den Bartenwalen finden wir das größte Tier, welches jemals auf der Erde gelebt hat.

(5) Der Blauwal ist ein Wal der Superlative. An diesem Tier ist einfach alles riesig. Das größte Tier, das jemals vermessen wurde, brachte es auf 33 Meter, und sein Gewicht kann 150 Tonnen und mehr betragen. Sein Herz wiegt bis zu 2 000 Kilogramm und ist so groß wie ein Kleinwagen. Dabei sind 8000 Liter Blut in seinen Adern unterwegs und seine Hauptschlagader ist dabei so weit, dass ein Kind hindurch schwimmen kann. Die Fluke³ eines Blauwals wird bis zu 7 Meter breit, das ist so groß wie ein Fußballtor. Sein „Blas“, seine Ausatemluft, wird bis zu 9 Meter hoch.

(6) Ein Blauwalkalb ist bei seiner Geburt bereits 7 Meter lang und trinkt täglich 400 Liter der fettreichen Muttermilch. Dadurch nimmt es in den ersten Tagen bis zu 100 kg pro Tag zu. Das sind pro Stunde 4 Kilogramm! Das ist ein Wachstum, dem man täglich zusehen kann. Blauwale erreichen ein Alter von 100 Jahren, aber damit sie in dieser Disziplin nicht die Rekordhalter, denn Untersuchungen an Grönlandwalen haben ein Höchstalter von 250 Jahren ergeben.

(7) Der Pottwal ist das größte lebende Raubtier dieser Erde, sogar noch größer als die bisher bekannten Raubdinosaurier. Der Pottwal besitzt das größte Gehirn von allen Tieren. Es wiegt bis zu 9 Kilogramm. Er hat mit die niedrigste Geburtenrate im Tierreich, und beim Pottwal sind die Größenunterschiede zwischen Männchen, das bis zu 20 Meter lang wird und dem Weibchen, das bis zu 12 Meter lang wird, die

¹ Element, das: hier: Grundstoff, die 4 Elemente sind: Feuer, Wasser, Erde, Luft

² Aristoteles: griechischer Philosoph, lebte von 384-322 v. Christus

³ Fluke, die: Schwanzflosse bei Walen

größten, die es bei Säugetieren gibt. Der Pottwal hält als einziger den Rekord im Tieftauchen, nämlich bis zu 3000 Meter und im Zeittauchen bis zu 2 Stunden.

Anzahl der Wörter: 491

Quelle: <http://www.tier.tv/weitere-tiere/wildtiere/wale-hautnah> [Seitenaufruf am 29.09.2017]

Aufgaben zum Leseverstehen im Fach Deutsch

Jg. 5/6 – Die Beute der Pottwale – Niveau C
(anspruchsvolleres Niveau)

Aufgaben

1. Kreuze jeweils an. Wenn du den ersten Abschnitt liest, erfährst du, dass
Wale...

		trifft zu	trifft nicht zu
a)	laut Bibel am fünften Tage erschaffen worden sind.		
b)	genauso lange auf der Erde leben wie Menschen.		
c)	Säugetiere sind und die Luft zum Atmen brauchen.		
d)	bereits seit 320 000 Jahren auf der Erde leben.		

2. Kreuze an. Die Fragen, die der Autor im ersten Abschnitt stellt,...

a)	handeln alle von der Fantasie des Menschen.	
b)	können alle nicht eindeutig beantwortet werden.	
c)	befassen sich mit Geschichten aus der Bibel.	
d)	drehen sich um alle Tiere, die sehr groß sind.	

3. Kreuze die richtige Lösung an. Wale ... (Abschnitt 2)

a)	finden sich im Dunklen gut zurecht.	
b)	sind nicht größer als andere Meerestiere.	
c)	können tiefer tauchen als andere Tiere.	
d)	kämpfen in der Tiefsee mit kleinen Fischen.	

4. Kreuze jeweils an. Alle Wale (Abschnitt 3)...

		trifft zu	trifft nicht zu
a)	sind keine Säugetiere, sondern Fische.		
b)	bringen lebende Junge zur Welt.		
c)	sehen wie Einhörner aus.		
d)	sind mit Pocken übersät.		

5. Kreuze an. Laut Abschnitt 3 unterscheiden sich die 80 Walarten durch...

a)	ihr Aussehen und ihre Laute.	
b)	ihre Laute und ihre Pocken.	
c)	ihre Pocken und ihre Hörner.	
d)	ihre Hörner und ihre Laute.	

6. Kreuze an. Die Walarten unterscheiden sich laut Abschnitt 4 durch...

a)	ihre Größe.	
b)	ihre Länge.	
c)	die Nahrung.	
d)	die Barten.	

7. Erkläre, wie sich die Nahrungsaufnahme der Bartenwale von der der Zahnwale unterscheidet. (Abschnitt 4)

8. Kreuze die richtige Lösung an.

Laut Abschnitt 5 handelt es sich bei dem Blauwal um einen Wal der Superlative, weil zum Beispiel ...

a)	sein Herz so viel wiegt wie ein Kleinwagen.	
b)	in seinen Adern 8000 Liter Blut fließen.	
c)	sein Gewicht 2000 kg betragen kann.	
d)	seine Schwanzflosse 9 Meter breit ist.	

9. Kreuze jeweils an (Abschnitt 6).

	trifft zu	trifft nicht zu
Ein Blauwalkalb ist bei seiner Geburt 7 Meter lang.		
Ein Blauwal erreicht ein Alter von 250 Jahren.		
Ein Blauwalkalb trinkt täglich 400 Liter fettreiche Milch		
Ein Blauwal erreicht ein Alter von 100 Jahren.		
Ein Blauwalkalb nimmt in den ersten Tagen 4 kg zu.		

10. Kreuze an. Der Pottwal wird mit Adjektiven in der höchsten Steigerungsstufe vorgestellt, weil er ... (Abschnitt 7)

a)	ein Rekordhalter ist.	
b)	der größte Fisch ist.	
c)	der größte Raubdinosaurier ist.	
d)	die höchste Geburtenrate aufweist.	

11. Erkläre, warum der Pottwal spätestens nach 2 Stunden auftauchen muss.

12. Ordne die Überschriften den passenden Abschnitten zu.

	Abschnitte 1-7
Die Nahrungsaufnahme	
Wale sind Säugetiere	
Die Blauwale	
Seit 60 Millionen Jahren...	
Grenzen der Vorstellungskraft	
Die Pottwale	
Die Jungen der Blauwale	

Lösungen

Aufgabe	Lösungen			
1			trifft zu	trifft nicht zu
	a)	laut Bibel am 5. Tag erschaffen worden sind.	x	
	b)	genauso lange auf der Erde leben wie Menschen.		x
	c)	Säugetiere sind und die Luft zum Atmen brauchen.	x	
	d)	bereits seit 320 000 Jahren auf der Erde leben.		x
2	b)			
3	a)			
4			trifft zu	trifft nicht zu
	a)	sind keine Säugetiere, sondern Fische.		x
	b)	bringen lebende Junge zur Welt.	x	
	c)	sehen wie Einhörner aus.		x
	d)	sind mit Pocken übersät.		x
5	a)			
6	c)			
7	<i>sinngemäß</i> : Bartenwale ernähren sich von den kleinsten Lebewesen, dem Krill, dagegen der Pottwal als Zahnwal von Riesentintenfischen.			
8	b)			
9			trifft zu	trifft nicht zu
	Ein Blauwalkalb ist bei seiner Geburt 7 Meter lang.		X	
	Ein Blauwal erreicht ein Alter von 250 Jahren.			x
	Ein Blauwalkalb trinkt täglich 400 Liter fettreiche Milch		X	
	Ein Blauwal erreicht ein Alter von 100 Jahren.		X	
	Ein Blauwalkalb nimmt in den ersten Tagen 4 kg zu.			X
10	a)			
11	<i>sinngemäß</i> : Der Pottwal hat als Säugetier eine Lungenatmung und muss deswegen spätestens nach 2 Stunden auftauchen.			
12			Abschnitte 1-7	
	Die Nahrungsaufnahme		4	
	Wale sind Säugetiere		3	
	Die Blauwale		5	
	Seit 60 Millionen Jahren...		1	
	Grenzen der Vorstellungskraft		2	
	Die Pottwale		7	
	Die Jungen der Blauwale		6	

Didaktischer Kommentar:

Lernvoraussetzungen:

Die Schüler und Schülerinnen können

- Informationen ermitteln.
- den Hauptgedanken/ die Intention des Autors in einem Text über ein vertrautes Thema erkennen.
- einfache Verbindungen zwischen Informationen aus dem Text und allgemeinem Alltagswissen herstellen (Vorwissen nutzen).
- mehrere Verbindungen zwischen Text und Wissen reflektieren.
- den Hauptgedanken eines Textes erkennen, eine Beziehung verstehen oder die Bedeutung eines Wortes oder Satzes erschließen.
- Verbindungen zwischen Informationen herstellen sowie Informationen vergleichen und erklären oder bestimmte Merkmale eines Textes reflektieren und bewerten.
- verstreute Informationen miteinander verknüpfen und den Text ansatzweise als Ganzen erfassen.
- auf der Ebene des Textes wesentliche Zusammenhänge erkennen und die Textgestaltung reflektieren.

Zur Textauswahl:

Der Originaltext wurde entlastet, indem er in 7 kleinere Abschnitte unterteilt und durch Worterklärungen ergänzt wurde.

Die Anforderung an die Schülerinnen und Schüler besteht darin, dass sie auf der Basis des Textes die Besonderheiten der Wale als Säugetiere und die Lebensweise unterschiedlicher Walarten erkennen und verstehen müssen.

Bei dem Text handelt es sich um einen (Online-)Artikel zum Thema Wale. Biologische Vorkenntnisse zum Thema „Säugetiere“ können im Vorfeld thematisiert werden.

Vorschlag für eine Verortung im Unterricht:

Der Text kann im Zusammenhang mit der Erschließung von Sachtexten genutzt werden. Vorausgehen können sowohl der Text B als einführender Text über Pottwale als auch der Text A als weiterführende Information zum Thema Wale.

Durch die Verknüpfung der drei themengleichen Texte wird nicht nur eine umfassendere Informationsentnahme möglich, sondern auch die Anforderungen an die Lesekompetenz werden höher. Somit wird eine Kompetenzerweiterung im Leseverstehen angebahnt.

Weiterhin kann der Text als zusätzliches Material z.B. für einen Vergleich zweier Walarten/ eine Info-Broschüre zum Pottwal dienen.

Weitere Sachbücher, aber auch zum Lesen anregende Abenteuerbücher zum Thema sollten im Klassenraum zur Verfügung stehen.

Möglich ist auch ein ppt-Vortrag auf der Grundlage aller drei Texte, ergänzt durch weitere Text – und Bildmaterialien. Eine weitere Anschlusskommunikation könnte eine Recherche zur Thematik „Tierschutz/ Aussterbende Tierarten“ etc. sein, die dann genutzt wird für eine Präsentation und anschließende Diskussion.

Anforderungen/Kompetenzen:

Die Aufgaben lassen sich den Lesekompetenzstufen des Lesekompetenzmodells des IQB zuordnen:

Kompetenzstufe Ia: Lokalisieren und Wiedergeben prominenter Einzelinformationen
Kompetenzstufe Ib: Benachbarte Informationen miteinander verknüpfen
Kompetenzstufe II: Informationen miteinander verknüpfen und Textstrukturen erfassen
Kompetenzstufe III: Verstreute Informationen miteinander verknüpfen und den Text ansatzweise als Ganzen erfassen
Kompetenzstufe IV: Auf der Ebene des Textes wesentliche Zusammenhänge erkennen und die Textgestaltung reflektieren
Kompetenzstufe V: Interpretieren, Begründen und Bewerten

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/ksm>

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben/ Zuordnung der Lesekompetenzstufen

Aufgabe	Kommentar	Kompetenzstufe
[01]	Die Aufgabe zielt auf eine Einzelinformation ab, die an der Textoberfläche zu finden ist.	Ia
[02]	Die Aufgabe zielt darauf ab, benachbarte Informationen miteinander zu verknüpfen.	II
[03]	Die Schülerinnen und Schüler müssen die einzelnen Informationen des zweiten Abschnittes genau lesen und filtern.	Ib
[04]	Die Aufgabe zielt auf eine Einzelinformation ab, die an der Textoberfläche zu finden ist.	Ia
[05]	Die Aufgabe zielt auf eine einzelne Information ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der jeweils kombinierten Informationen.	II
[06]	Die Aufgabe zielt auf eine Einzelinformation ab, die an der Textoberfläche zu finden ist.	Ia
[07]	Die Schülerinnen und Schüler müssen Rückschlüsse zu von ihnen entnommenen Informationen frei formulieren.	IV
[08]	Die Schülerinnen und Schüler müssen die konkurrierenden Einzelinformationen des fünften Abschnittes filtern.	Ib
[09]	Die Schülerinnen und Schüler müssen die angeforderten Informationen aus Abschnitt 6 herausfiltern. Die vorgegebenen Lösungsmöglichkeiten stellen eine zusätzliche Herausforderung dar, da sie sich auf zwei unterschiedliche Tiere beziehen.	II
[10]	Die Aufgabe erfordert einen Transfer von der inhaltlichen Ebene auf die Sprachebene	IV
[11]	Hier liegen die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler im freien Formulieren von Rückschlüssen, die abschnittsübergreifend gezogen werden müssen.	IV
[12]	Die Aufgabenstellung erfordert ein vertieftes Textverständnis, da die einzelnen Überschriften Anwendung auf die jeweiligen Textabschnitte finden müssen.	IV